



In dieser Ausgabe ...

1. Lusitanistentag 2025
2. Neuer Vorstand/Nova Direção
3. GRL-Förderpreis für Lusitanistik 2025
4. Lusitanistentag 2027
5. Veranstaltungen/Eventos

Liebe Mitglieder des DLV,
Caras sócias, caros sócios,

auf der Mitgliederversammlung im Rahmen des 16. Lusitanistentags in München wurde der neue Vorstand für die Amtsperiode 2025-2027 gewählt. Außerdem steht der Ort für den nächsten Lusitanistentag 2027 fest. Weitere Informationen finden Sie in diesem Newsletter.

na assembleia geral no Lusitanistentag em München foi eleita a nova direção para o mandato de 2025-2027. Além disso, o local do próximo Lusitanistentag já está definido. Mais informações podem ser encontradas nesta newsletter.

Im Namen des Vorstands,
Em nome da Direção,

Lukas Müller

(Schriftführer/Secretário)

Sie haben eine Publikation oder eine Veranstaltung anzukündigen? Ihre Kontaktdaten haben sich geändert oder Sie möchten sich vom Newsletter abmelden? Schreiben Sie an lukas.mueller@uni-koeln.de.

Você tem uma publicação ou um evento a ser anunciada/o? Os seus dados de contato mudaram ou você pretende anular a subscrição à Newsletter? Escreva para lukas.mueller@uni-koeln.de.

Impressum: Deutscher Lusitanistenverband, vertreten durch Jun.-Prof. Dr. David Paul Gerards, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Jakob-Welder-Weg 18, 55128 Mainz.

Lusitanistentag 2025

15.-19.09.2025, LMU München
Revisionen, Reparaturen, Reorientierungen

Der 16. Lusitanistentag fand mit großem Erfolg am 15.-19.09.25 an der LMU München statt. Im [Tagungsreader](#) können Sie noch einmal das Programm und einzelne Vorträge Revue passieren lassen.



© Orga-Team Lusitanistentag 2025, LMU München.

Neben drei Plenarvorträgen aus den Bereichen Literatur, Linguistik und Didaktik haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 17 Sektionen zur gemeinsamen Arbeit getroffen. Das Tagungsteam hat eine [Slideshow](#) mit Impressionen bereitgestellt.



© Orga-Team Lusitanistentag 2025, LMU München.

Im Namen des gesamten Vorstands bedanken wir uns herzlich bei Prof. Dr. Paul O'Neill, Prof. Dr. Benjamin Loy, Dr. Sebastian

Postlep, Fabian Horrocks und Gabi Vierjahn, Cecilia Ugartemendía, für die Durchführung der Tagung.



© Orga-Team Lusitanistentag 2025, LMU München.

Neuer Vorstand/Nova Direção

Auf der 17. Mitgliederversammlung am 19.09.2025 wurde für die anstehende Amtsperiode von zwei Jahren ein neuer Vorstand gewählt:

Na 17ª assembleia geral no dia 19.09.2025 foi eleita a nova direção para o próximo mandato de dois anos:

Präsident:

Jun.-Prof. Dr. David Paul Gerards [↗](#), Romanisches Seminar, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Jakob-Welder-Weg 18, D-55128 Mainz.
(zuvor Vize-Präsident)

Vize-Präsidentin:


Prof. Dr. Tinka Reichmann [↗](#), Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie, Universität Leipzig, Beethovenstraße 15, D-04107 Leipzig.
(zuvor ebenso Vize-Präsidentin)

Vize-Präsidentin:


PD Dr. Marília Jöhnk [↗](#),


Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Johann Wolfgang Goethe-Universität,
Norbert-Wollheim-Platz 1,
D-60323 Frankfurt am Main.


Schriftführer:

Dr. Lukas Müller ,
Romanisches Seminar,
Universität zu Köln,
Universitätsstr. 41,
D-50937 Köln.
(zuvor ebenso Schriftführer)

Kassenwart:

Assoz.-Prof. Dr. Albert Wall ,
Institut für Romanistik,
Universität Wien,
Spitalgasse 2 – Hof 8,
A-1090 Wien.
(zuvor ebenso Kassenwart)

In diesem Zusammenhang möchten wir dem ausscheidenden Präsidenten **Prof. Dr. Joachim Steffen**  (Universität Augsburg) für sein großes Engagement im Rahmen seiner insgesamt sechsjährigen Amtszeit im Vorstand unseres DLV (vier Jahre als Vize-Präsident, zwei Jahre als Präsident) herzlich danken.

Aproveitamos a oportunidade também para expressar os nossos sinceros agradecimentos e o nosso reconhecimento ao Prof. Dr. Joachim Steffen  (Universität Augsburg) pelos seus seis anos de mandato na direção da nossa DLV (quatro anos como vice-presidente e dois anos como presidente).

GRL-Förderpreis für Lusitanistik 2025

Im Rahmen des Lusitanistentags wurde der Georg-Rudolf-Lind-Förderpreis für Lusitanistik geteilt an gleich zwei Nachwuchswissenschaftler vergeben. Herzlichen Glückwunsch an:

Núria Baltrons León (Universität Heidelberg), mit ihrer Arbeit *Intertextualidad (crítica) y no fiabilidad. Una conceptualización de los experimentos ficcionales de Machado de Assis en Dom Casmurro*,



© Orga-Team Lusitanistentag 2025, LMU München.

Mini-Bio: Núria Baltrons León studierte Philosophie an der Universität Barcelona, wo sie 2020 im Digital Repository des CRAI ihre Arbeit „Arendt i Sòcrates: deturar-nos, pensar“ veröffentlichte. Sie schloss ihr Bachelorstudium 2022 mit der Bachelorarbeit „Marianne Schnitger Weber, el feminisme alemany de la Nova Dona en diàleg amb Georg Simmel“ ab. Danach zog sie nach Heidelberg, um den Masterstudiengang Ibero-amerikanische Studien. Kontakt – Theorien und Methoden zu absolvieren, den sie 2025 mit der Masterarbeit „(Kritische) Intertextualität und Unzuverlässigkeit. Eine Konzeptualisierung der fiktionalen Experimente von Macha-

do de Assis in Dom Casmurro (1899)“ beendete, eine Untersuchung, wie Intertextualität als narratives Mittel die Unzuverlässigkeit von Bento Santiago gestaltet und gleichzeitig eine kritische Auseinandersetzung mit dem brasilianischen Sklavereisystem des späten 19. Jahrhunderts ermöglicht. Derzeit beginnt sie ihr Promotionsvorhaben „Schreiben im lateinamerikanischen Exil: (De-)Othering und ästhetische Rekonfiguration bei Rosa Chacel und Stefan Zweig“. Darin analysiert sie die ästhetischen und diskursiven Strategien zweier bedeutender Autoren, die durch den Spanischen Bürgerkrieg (1936–1939) und den Nationalsozialismus (1933–1945) ins brasilianische Exil gezwungen wurden, um kulturelle Zugehörigkeit neu zu konstruieren.

Jan Michel Kühn (Universität Leipzig), mit seiner Arbeit *Der Einfluss von Hörerfahrung auf die Bewertung von Aussprache – Eine Studie mit Portugiesisch-Lernenden mit Deutsch L1*



© Orga-Team Lusitanistentag 2025, LMU München.

Mini-Bio: Jan Kühn ist seit 2025 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bremen im Fachbereich 10 im Arbeitsbereich Sprachlehr- und lernforschung. Nach seinem europäischen Freiwilligendienst in Funchal, Portu-

gal, studierte er von 2017 bis 2025 Romanistik (Spanisch/Portugiesisch) und Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig, mit verschiedenen Auslandsaufenthalten an den Universitäten Salamanca, São Paulo und Guadalajara, Mexiko. Unter der Betreuung von Prof. Dr. Claudia Harsch untersucht er derzeit im Rahmen seines Promotionsprojekts die empirische Validität der Phonetikskalen des GER-Begleitbands auf Basis von Lernendensprache. Seine Forschungsinteressen umfassen Testforschung, Phonetik & Phonologie sowie Zweitspracherwerb.

Hier [↗](#) können Sie die *laudationes* noch einmal lesen, die jeweils durch Prof. Dr. Joachim Steffen im Rahmen der festlichen Preisverleihung in München vorgetragen wurden.

Lusitanistentag 2027

Wir freuen uns, hiermit den Austragungsort für den 17. Lusitanistentag mitteilen zu können, der vom **04.-06.10.2027** an der **Universität Heidelberg** stattfinden wird.

Herzlichen Dank an das Organisationsteam um

[in alphabetischer Reihenfolge]

- Jun.-Prof. Sarah Burnautzki
- Prof. Dr. Elwys De Stefani
- Prof. Dr. Sybille Große
- Prof. Dr. Alexander M. Teixeira Kalkhoff

Weitere Informationen zum Rah-

menthema und zum Aufruf zur Sektionsbildung folgen zu gegebener Zeit.

Veranstaltungen/Eventos

16.-17.10.2026, Cluj-Napoca
Colóquio Internacional Romania Contexta, 5ª edição [↗](#)

Afectos, emoções, sentimentos: discursos e comportamentos afetivos na România

O colóquio, que se tornou uma tradição do Departamento de Línguas e Literaturas Românicas, reúne a cada dois anos jovens investigadores ou investigadores consagrados em torno de uma temática generosa, pretexto para destacar a especificidade das culturas românicas.

A 5.^a edição, que terá lugar na Faculdade de Letras de Cluj-Napoca, nos dias 16 e 17 de outubro de 2026, propõe-se explorar a manifestação de afetos, emoções e sentimentos nos discursos ou comportamentos linguísticos e estéticos. São esperadas contribuições nas áreas da linguística, dos estudos literários, da tradução, da didática das línguas e culturas românicas, análises sobre línguas-culturas individuais ou análises comparativas entre línguas românicas, nacionais, regionais ou minorizadas, da Europa ou do mundo.

Eixos temáticos propostos (lista não-exaustiva): Literatura, Linguística, Pedagogia/didática.

Envio das propostas de comunicações (250-300 palavras, com uma bibliografia de 3-5 títulos): 31 de março de 2026

para o endereço do colóquio: romaniacontexta@gmail.com.

Weitere Informationen sind [hier](#) einsehbar.